



Lübecker Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 163

Freitag, 16. Juli 1926

33. Jahrgang

Ist das der Fortschritt?

Wir Deutschen brüsten uns gerne damit, ein Kulturvolk zu sein und gerade jene Kreise, die sich „national“ nennen, eine starke Einbildungskraft besitzen, in jedem Ausländer — dessen Regierung gegen uns Krieg führte — Schurken sehen und so wenig objektiv sind, daß sie die Tugenden und Verdienste ihrer Feinde niemals erkennen können, können nie laut genug vom „deutschen Wesen“ und „deutscher Kultur“ reden. Es ist im Grunde genommen eine Schande für uns, daß in Deutschland noch so viele einem alten Mythos nachlaufen, daß gerade sogenannte „Gebildete“ so wenig Einsicht haben.

Eigentlich sollte jeder denkende Mensch — und zu denen rechnen sich die verblendeten Kreise doch — einsehen, daß die Zustände, wie sie zur Zeit in Europa bestehen, unhaltbar sind. So wenig man aber einen Porzellanladen mit einem Schrubber ausräumen kann, so wenig wird man das europäische Chaos durch einen neuen Krieg verbessern können. Gibt es wieder Sieger und Besiegte, dann wird neues Unglück heraufbeschworen, denn ein Sieger kennt ja, wie wir gesehen haben, und es früher selbst gemacht haben, keine Mäßigung. Dann gibt es eine neue „Ordnung“, die nur so lange dauert, bis der Besiegte sich rächen kann. Geht der Kampf aber bis zur Erschöpfung beider Gegner, wo bleibt dann der vorher „gefeierte“ Erfolg?

Aus der Weltgeschichte der letzten zwölf Jahre hätte Europa mehr lernen können und sollen. Es ist aber gar zu wenig dabei herausgekommen. Warum? — Die Antwort könnten am besten die Herren Nationalisten geben! — Aber „ehrenhalber“ spricht man dort nie gerne die Wahrheit. In jedem Volke werden diese geistigen Größen mit dem Fingerring über die Grenze zeigen und sagen: „Wenn der da drüben nicht so schlecht wäre, könnte es angehen, aber so... Uns kann nur ein Krieg helfen!“ — So ging es immer, und so wird es diesen Leuten weiter gehen. „Die anderen!“ — Damit wird alles entschuldigt.

Wenn wir uns nur immer im eigenen Lande umsehen wollten! Wie kann man den Fortschritt von den übrigen Völkern erwarten, nationalistischer Deutscher! Warum soll gerade in der vornehmsten, edelsten, heiligsten Sache, im Kampfe für Frieden und Menschlichkeit das deutsche Volk an letzter Stelle marschieren? — Müßten wir uns nicht schämen, wenn es so wäre?

Lange genug galten wir für den Störenfried Europas, weil der „kluge“ Kaiser Wilhelm II. die Beteiligung Deutschlands an den Friedenskonferenzen ablehnte, weil er lieber rüstete „zu Lande und zu Wasser“. Weil der Cäsarenwahnsinn unser Volk ergriffen hatte.

Die Weltgeschichte ist das Weltgericht! Wenden wir doch diesen Spruch einmal auf uns an und kommen zur Einsicht.

Aber im offiziellen Deutschland sieht es noch trauriger aus. Der Wille zur Kultur fehlt. Mit schönen Worten allein ist es nicht getan. Unser Volk wird verlangen müssen, daß die Reichstagsabgeordneten vor der Wahl klipp und klar Farbe bekennen, ob sie ein lächerlich militärisches Deutschland oder ein kulturpolitisch fortschreitendes Deutschland wollen. Zahlen beweisen. Aus dem Reichsetat kann man sich ein genaues Bild von der „glorreichen“ Gegenwart machen.

Aus einem Flugblatt der Deutschen Friedensgesellschaft ein paar Proben, die die Kulturarbeit treffend beleuchten:

	Reichsmark
„Gefechts- u. Geländeübungschießen d. Reichsheeres“	12 383 000
Für die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft	3 000 000
Artilleristische Armierung des kleinen Kreuzers B. 2. Rate (!)	4 100 000
Für Erforschung und Bekämpfung menschlicher Krankheiten	200 000
Für Wohnungsbau	133 000 000
Aufrüstung der Reichswehr seit 1924	201 704 200
Für Gasmasken und ähnliche Beschaffungen	3 199 500
Gesamtbeitrag für Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit in Preußen	400 000
Herbstmanöver der Reichswehr (über die laufenden Unkosten hinaus)	4 270 000
Für die auf die Hebung des Volkes, besonders der Jugend gerichteten Bestrebungen	500 000

Wer die Zahlen vergleicht, den paßt das Entsetzen. Wie wenig wird für die Kulturzwecke ausgegeben, wieviel für militärische Spielereien! Denn daß unser 100 000-Mann-Heer für den Krieg ein Nichts ist, dürfte auch dem hirnverbranntesten Schwachkönnigen einleuchten.

Auf der einen Seite arme Hinterbliebene, Kriegsverletzte und Krüppel, Kranke und Arbeitslose, für die nicht die genügenden Mittel da sind. Schreckliche Wohnungsnot! Keine Gelder für Abhilfe! —

Auf der anderen Seite Mittel genug für Kriegsschiffe, Schießübungen, Manöver und ähnliche Dinge.

Zweit? — „Für die Zukunft!“ ist die dunkle Antwort. Mit allen diesen Schießübungen und Uebungsfahrten wird kein neues Deutschland aufgebaut. Bilden wir uns doch nicht ein, uns dadurch draußen in der Welt Sympathien zu erwerben. Der Schein trügt! — Gewiß, draußen werden „unsere blauen Jungs“ gut aufgenommen. Festessen finden statt, Reden werden geschwungen. — Aber nicht nur unsere deutschen Schiffe kommen. Bei den andern doch auch! Und hinterher bleibt nichts von dem ganzen Phrasengeklänge.

Alte Diplomatie, alte Kniffe! So besuchten sich zur Kaiserzeit die beiden Bettlern und schmiedeten Ränke, betrogen sich gegenseitig, ihre Völker dazu und erreichten in oder nach dem Weltkriege ihr Schicksal.

Und nichts hat die deutsche Regierung daraus gelernt. Auf der einen Seite eine Verbengung zum Völkerverbund, Liebäugeln mit der Abrüstung, auf der andern Seite Bewilligung der Mittel für Kriegszwecke. Und Versagen in allen kulturpolitischen Aufgaben.

Ohne Geld kein Fortschritt der Wissenschaft und Bildung, keine Beseitigung der Wohnungsnot usw.

Der Wille fehlt. Der Wille zur entscheidenden Tat, zum Fortschritt. Ohne Frieden keine Aufwärtsentwicklung. Hart muß unser Volk werden gegen die Männer, die sich der vernünftigen Entwicklung entgegenstellen. Die Zeit ist nicht fern, wo das Volk wieder zu wählen hat.

Alter Weg zur Gewalt, zum Krieg oder neuer Weg zur Völkerverständigung, zum Frieden? — Wir laufen auf einem unehrlichen Pfade, der anders scheinen möchte als sein lumpiger Grund, der aber in den Dreck hineinführt — Ist das der Fortschritt? —

E. Sch.

Eine Internationale gegen den Faschismus

von

Dr. Julius Deutsch, Wien

„Zur Gründung der antifaschistischen Internationale schreibt uns Genosse Deutsch, der Vorsitzende des deutsch-österreichischen Schwabundes und der neugegründeten Internationalen Kommission zur Abwehr des Faschismus“, D. Red.

Im Anschluß an eine große Kundgebung der österreichischen Arbeiterkassen, die am 11. Juli in Wien stattfand, tagte am folgenden Tage eine internationale Konferenz von Vertretern antifaschistischer Wehrverbände. Diese Konferenz war nicht allein ein demonstrativer Abschluß der Wiener Festtage, sondern zugleich der Auftakt zu einer neuen internationalen Verbindung, der eine bedeutende Entwicklung beschieden sein dürfte. Nach einer eingehenden Beratung der politischen Situation in Europa wurde der Beschluß gefaßt, eine Internationale Kommission zur Abwehr des Faschismus zu gründen, die ihren Sitz in Wien haben wird.

Der Faschismus ist eine internationale Erscheinung geworden. Ueber sein Ursprungsland Italien hinauswachsend begegnen wir ihm heute in fast allen Staaten Europas. Ohne Scheu greifen die bestehenden Klassen überall zur Gewalt, wo sich ihnen die friedliche Betätigung nicht mehr auszuzahlen scheint. Die Grundzüge der Demokratie, von denen man einstens so ergreifend zu schwärmen mußte, werden über Nacht zum alten Eisen geworfen und übrig bleibt nur eines: Das Bestreben, sich an der Macht zu halten, sich zu behaupten um jeden Preis. Was scheuen sich die bestehenden Klassen um Grundzüge, da ihr Höchstes, ihre Klassenherrschaft, auf dem Spiele steht!

So ist es denn kein Zufall, daß auf einem bestimmten Punkte der politischen Entwicklung angelangt, die Gewalt das öffentliche Leben zu beherrschen beginnt. In Italien wie in Spanien, in Ungarn wie in Jugoslawien, in Griechenland wie in Bulgarien, in den lettischen Ländern wie in Deutschland, ja selbst in Ländern mit alter, eingewurzelter Demokratie wie in England und Frankreich, wenden sich die bestehenden Klassen von den demokratischen Idealen ab und schwärmen immer begeisterter für eine Diktatur. Wo die politische Situation es ermöglichte, wurde aus der bloßen Schwärmerie für die „starke Hand“ gar bald eine sehr handgreifliche politische Realität.

Was die Arbeiterklasse in den Ländern zu leiden hatte und noch leidet, in denen die faschistischen Träume der Bourgeoisie zur Reife kamen, braucht an dieser Stelle nicht beschrieben zu werden. Ueber Mord und Totschlag, über Raub und Diebstahl, über Schändung und Mißhandlung, über die Mißachtung der bescheidensten Menschenrechte ging der Faschismus allerorts seinen blutbesetzten Weg.

Die Arbeiterklasse setzte sich zur Wehr. In einigen Ländern war sie überrollt worden und liegt dort aus tausend Wunden blutend, am Boden, aber in einigen anderen Ländern organisierte sie rechtzeitig den Widerstand. Insbesondere in dem kleinen Deutschösterreich gelang die Verteidigung in besonders glücklicher Weise. Die deutschösterreichischen Arbeiter begannen den Faschismus mit den gleichen Waffen zu bekämpfen, mit denen er sie bedrohte. Sie schenken sich nicht, der Gewalt des Faschismus die Gewalt einer wahrhaften Demokratie entgegenzustellen. Sie schufen die ersten Kampforganisationen, die vom wehrhaften Geiste erfüllt, als eine organisierte Tatbereitschaft der faschistischen Reaktion entgegenstehen.

Das österreichische Beispiel machte Schule. In Deutschland entstand das „Reichsbanner Schwarzrotgold“, das sich tapfer gegen die Reaktionen aller Schattierungen schlug und das mit berechtigtem Stolz von sich sagen kann, daß es der faschistischen Hochflut in Deutschland einen mächtigen Damm entgegengestellt hat. Aber auch in anderen Ländern, in denen die faschistische Gefahr groß geworden war, entstanden tatkräftige Abwehrorganisationen, so in Belgien, in Polen, in Jugoslawien, in der Tschechoslowakei und in Lettland. Alle diese Organisationen waren bei der internationalen Konferenz in Wien vertreten und es ist bezeichnend, daß sie alle von vornherein den Wunsch äußerten, die bisher schon bestehenden losen Verbindungsstadien enger zu knüpfen. Freilich, die Schaffung einer internationalen antifaschistischen Organisation wäre zu weittragend, mindestens noch zu verfrüht gewesen. Deshalb einigte man sich auf die Schaffung einer bloßen Kommission, in der die Fäden des internationalen Abwehrkampfes zusammenlaufen sollen. In dieser Form wird die Internationale des Antifaschismus gewiß eine fruchtbringende Tätigkeit entfalten können.

Riesengroß ist die Gefahr, die der Arbeiterklasse aller Länder durch den Faschismus droht. Wo die Demokratie zu Boden geworfen wird, verliert die Arbeiterkassen die Möglichkeit, sich politisch betätigen zu können und damit das Mittel des ökonomischen, gesellschaftlichen und kulturellen Aufstieges. Die Arbeiterklasse muß die Demokratie verteidigen, sonst gibt sie ihre Zukunft, den Sozialismus, preis.

Caillaux' Ermächtigungsgesetz

Nach Rathens Vorbild

Paris, 16. Juli. (Radio.)

Die kommende Woche dürfte für das Schicksal der Regierung Caillaux-Brand und des Franken von einschneidender Bedeutung werden. Am Freitag vormittag wird endlich der Entwurf des Finanz- und Ermächtigungsgesetzes Caillaux' den Mitgliedern der Finanzkommission der Kammer zugehen. Der Entwurf wird nur zwei Artikel enthalten. In dem einen erhält die Regierung Vollmachten, während sechs Monaten bis zum 1. Januar 1927, sämtliche Finanzfragen in einem ihr genehmen Sinne auf dem Wege von Verordnungen zu regeln. In zwei Artikel wird die Regierung verpflichtet, spätestens sechs Monate nach Veröffentlichung der einzelnen Verordnungen diese dem Parlament zur Bestätigung vorzulegen. In Anhängen, die dem Gesetzentwurf beigegeben sind, wird der Rahmen scharf umgrenzt, in dem die Verordnungen ergehen können. Die Mitglieder der Finanzkommission werden am Freitag nachmittag 4 Uhr zusammenzutreten, um einen mündlichen Vortrag Caillaux' über seine Finanz- und Vollmachtenentwürfe entgegenzunehmen. Caillaux scheint Wert darauf zu legen, angesichts des zunehmenden Frankenturms die Aussprache möglichst zu beschleunigen. Er möchte, daß sein Gesetzentwurf bereits im Laufe der nächsten Woche verabschiedet wird. Unter diesen Umständen könnte Ende nächster Woche die Kammer in Ferien entlassen werden. Die Frage wird sein, ob sich die Kammer zu diesem schnellen Verfahren hergeben wird. In den Kreisen des Parlaments scheint allerdings in diesem Augenblick wenig Lust vorhanden zu sein, eine neue Ministerkrise hervorzurufen. Außerdem hat der Abschluß des Londoner Schuldabkommens in Paris einen günstigen Eindruck gemacht und die parlamentarische Stellung Caillaux' hat zweifellos dadurch

gewonnen. So dürfte die Regierung bei einigermaßen geschicktem Manövrieren siegreich aus der Kammerdebatte hervorgehen.

Die Inflationskonjunktur

Paris, 16. Juli. (Radio.)

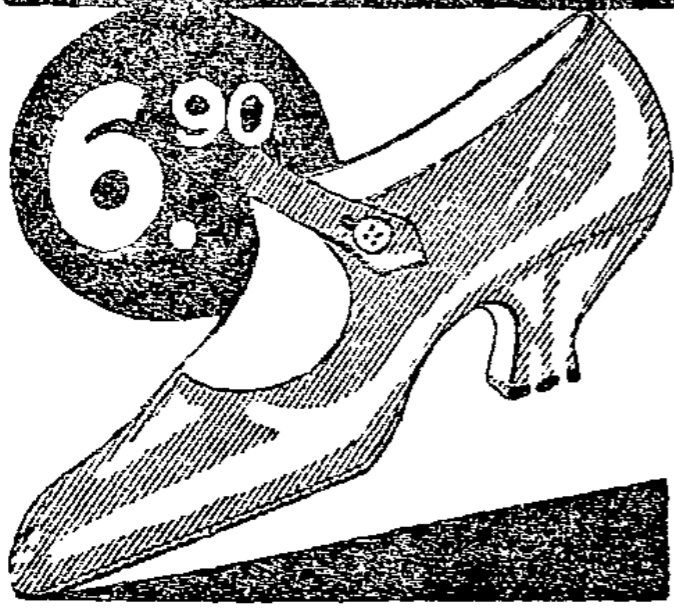
Die französische Zollverwaltung veröffentlicht die Handelsbilanz für die ersten sechs Monate des Jahres 1926. Danach betrug die Höhe der Einfuhr 29,4 Milliarden Franken für 23,4 Milliarden Franken. Gegenüber derselben Periode des Vorjahres bedeutet das eine Erhöhung um 10,4 Milliarden Franken und 556 Tausend Tonnen. Die Ausfuhr belief sich auf die Summe von 25,7 Milliarden Franken für 16 Milliarden Tonnen, was ebenfalls gegenüber derselben Zeit des Vorjahres eine wesentliche Erhöhung bedeutet.

Lord d'Abernon aus Berlin abberufen

Der bisherige englische Botschafter in Konstantinopel wird sein Nachfolger

Der englische Botschafter in Konstantinopel Sir Ronald Lindsay ist zum Botschafter in Berlin und der englische Gesandte in Prag Sir George Russell Clerk zum Botschafter in Konstantinopel ernannt worden. Damit ist die seit langem geplante Ersetzung des bisherigen verdienstvollen Berliner Botschafters Lord d'Abernon durch eine jüngere Kraft Tatsache geworden. Lord d'Abernon wollte seinen Berliner Posten schon längst aufgeben. Die politischen Ereignisse zwangen ihn immer wieder noch weiter anzuharren. Sein Name wird immer wieder genannt werden müssen bei der Vorbereitung der Locarnoverträge und überhaupt bei der Anknüpfung der internationalen Beziehungen Deutschlands in der Nachkriegszeit.

Schuhwaren



Dieser eleg. D'Spangenschuh modernste Form, L. XV. Abs., ders. auch mit amerik. Absatz, früher 12.50 jetzt **6.90**

im Saison-Ausverkauf
halb verschenkt



Dieser beliebte H'Halbschuh prima Lack, allerneueste Form, früher 18.50 jetzt **12.90**

eine Tatsache, die inzwischen von vielen Tausenden erkannt und genützt wurde. Alle diejenigen, die dies noch nicht wußten, sollten sich schleunigst im eigensten Interesse von der unerhörten Billigkeit überzeugen.

Für 4.90 erhalten Sie

- Damen-Schnürschuhe** in prima Lederausführung, sehr strapazierfähig früher 10.50
- Kinder-Schnürschuhe** braun Rindbox, in reiner Lederausführung, Größe 27/35 früher 7.50
- Kinder-Stiefel** Rindbox, solider Schultiefel in guter Ausführung, Größe 27/30 früher 6.75
- Kinder-Schnürschuhe** Chevreau in solider Leder-Verarbeitung, Größe 27/35 früher 7.25

Für 6.90 erhalten Sie

- Damen-Spangenschuhe** prima Qualität, spitz u. breit, amerikanischer und L. XV. Absatz früher 12.50
- Damen-Schnürschuhe** braun Boxkalf, vorzügliche Qualität, feine Verarbeitung früher 14.50
- Herren-Zugstiefel** erstklassige Verarbeitung, echt randgenäht, nur Größe 39/41 früher 15.50
- Kinder-Spangenschuhe** Lack und braun, in vorzüglicher Qualität, Größe 27/35 früher 10.50

Für 8.90 erhalten Sie

- D'Spangen- und Schnürschuhe** braun Boxkalf, halbhohler Absatz, verschiedene Modelle, erstklassige Qualität, früher 16.50
- Dam.-Spangenschuhe u. Pumps** braun u. schwarz, L. XV. Absatz, div. Spangenausführungen, feine Ledersort, früher 14.50
- Herren-Halbschuhe** braun und schwarz, moderne Formen, prima Qualitäten früher 16.50
- Herren-Stiefel** prima Chevreau, echt randgenäht, spitz und breit, spottbillig früher 18.50

Für 10.90 erhalten Sie

- Damen-Spangenschuhe** versch. feintarb. Ledersorten, aparte Modelle, sehr hochwertige Qualitäten früher 19.50
- Damen-Spangenschuhe** braun Chevreau u. Boxkalf, versch. moderns Macharten, L. XV. Absatz ... früher 19.50
- Damen-Spangenschuhe** prima Lack, L. XV. und amerikan. Absatz, moderne Formen früher 16.50
- Herr.-Halbschuhe u. Stiefel** braun und schwarz, prima Lederverarbeitung erste Fabrikate früher 19.50

Kinder-Spangenschuhe weiß, pra. Leinen, kräftige Ledersohle, Größe 25/34 früher 4.50 jetzt **2.95**

Hauschuhe kamelhaarartig kräftige Ledersohle
Für Herren: früher 3.25 jetzt **1.95**
Für Damen: früher 2.95 jetzt **1.75**

Karstadt

Dirndstoff-Hauschuhe Kordelsohle, für Damen früher 1.45 jetzt **1.00**

Turnschuhe braun mit Gummisohle, sehr billig
36-43 2.65
29-35 **2.25**
22-28 **1.75**



Die **Hitze** erfordert leichte Kleidung

Während der **Ausverkaufstage**

geben wir auf **sämtliche Lüster- u. Tussor-Sakkos** Zwirn-Anzüge und -Joppen weiße Tennishosen

20% Rabatt

Vornweg & Co.

Aktiengesellschaft für feine Herren- und Knaben-Kleidung

Fliegenschärpe fertig billig an (202) Augustenstr. 25 a, 1

Fahrräder Reparatur - Werkstatt Ersatzteile billig! Kronsforder Allee 40c.

Mein Saison-Ausverkauf

bietet enorme Vorteile, die Preisermäßigungen sind **10 - 16 Prozent.**

- Nachstehend einige Beispiele:
- Baumwoll-Mousseline** Meter ... jetzt 88, 78, 68, 48, **38 S.**
 - Baumwoll-Crepes** Meter jetzt 95, **78 S.**
 - Woll-Mousseline** Meter jetzt 2.95, 1.95, **1.38**
 - Manchester-Knabenanzüge** jetzt Gr. 7-12 **7.95** Gr. 1-6 **5.95**
 - Herren-Anzüge** jetzt 60.-, 40.-, 29.50, **25.-**
 - Kinder-Sweater** alle Farben und Größen jetzt **95 S.**
 - Kinder-Sweater-Anzüge** alle Farben und Größen jetzt **1.95**
 - Schwarze Kinder-Socken** Gr. 1-5 Paar jetzt **15 S.**
 - Reinwollene Kinder-Socken** Gr. 6-10 Paar **50 S.** Gr. 1-5 **35 S.**
 - Reinwollene Beinlängen** Gr. 40-55 durchweg **98 S.**
 - Oberhemden** Perkal u. Zeplur jetzt **4.05, 3.95**

Ein Posten angestaubte **Damen-Wäsche** enorm billig

- Ein Posten **Mako-Hemden u. -Hosen** 4.50, 3.50, 2.95, 2.50, **1.95**
- Hemdentuche** Meter jetzt 88, 78, 58, 48, **39 S.**
- Rehnessel** Meter jetzt 65, 45, **38 S.**

Johannes Holst, Markt 6 Lübeck Kohlmarkt 6 Filiale: **Kücknitz, Hauptstraße 7**

la Junge Kartoffeln

billiger

das Pfd. **5 Pfennig**

heute und morgen so weit der Vorrat reicht

Konsumverein

für Lübeck u. Umgegend e. G. m. b. H.

Denken Sie auch daran

daß Sie während der Ausverkaufs-Tage auf die billigen Preise meiner Prima-Qualitäten

10% Rabatt erhalten ???

Besonders billig:

Bett-Inletts, Bettfedern und Daunen Wäsche und Wäsche-Stoffe

J. H. Pein

Markt 10/12 Beckergrube 37 Breite Straße 64/68

Allen Freunden und Bekannten für die vielen Gratulationen und Geschenke zu unserer silbernen Hochzeit sagend wie auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.
Carl Schade u. Frau
 Georgstraße 38 (9030)

Am 14. Juli starb plötzlich durch Unfall unser lieber Sohn, Bruder und Schwager
Conni Fick
 gen. Schütt
 im 19. Lebensjahre. Tief betrauert von Friedr. Schult u. Frau Berla verw. Fick nebst Angehörigen. Beerdigung am 19. Juli, 3/2 Uhr, Bornwerter Friedhof. (9034)

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands Ortsgruppe Lübeck
 Am 13. ds. Mts. starb uns langjähr. treuer Kollege
Richard Jahnke
 Ehre seinem Andenken! Einäscherung am Sonnabend nachm. 3 Uhr Bornwerter Friedhof. (9058) Die Ortsverwaltung

Für die herzliche Teilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sage ich allen meinen innigsten Dank.
 (9047)
Fr. Böttcher u. Kinder.

Kontoristin sucht Heimarbeit u. Adressenschreib.
 Aug. u. H 603 a. d. E. (9059)

2 kl. Bettst. 90, Wäschsch. Kleiderkasten, Bücherg. Sofas, Stühle, Tische, Kommoden, Bänke, Uhren, Nähtisch, Schlafstube und Schlafzimmer. (9033)
Wilhelms
 Fleischerstraße 87

Leser Bücher
 Wissen ist Macht!

Trockenes Brennholz
 (unzerkleinert) ab Lager Siemens per Str. 80,4
 ab Lager Hansstr. 119-123/90 (17) per Str. 1 RM
 Bei größerer Abnahme Sonderpreise
 Böhlen, Balken, Bretter zu billigen Preisen.
Schiffverwertungs-gesellschaft Siemens
 bei Lübeck. Tel. 8782.

Gesucht leere Stube m. Nebengelass von zwei alt. Leuten. Ang. unt. H 650 an die Exp. d. Bl. (9019)

Leinwandhandlung
 Fünfhausen Nr. 1 empfiehlt
la Margarine
 Pfd. —.60 bis 1.— RM
Süßer Saft
 Pfd. 1.— bis 1.60 RM
Carl Pentzin
 Tel. 3865 (9055)

Fahrräder
 erstkl. Marken
 Anzahlung
 von 15 Mark an
 1. Tm. wöchentlich
 Spezialrad. u. 85 Mark an
Fahrradhaus „Hansa“
 Ernst Schmidt
 Wabnitzstr. 33 (9018)

Gebildeter Herr sucht bei zuverlässiger, reprobierter Familie zum 1. August oder früher (9057)
100.2. Zimmer
 Holstentorweg bewohnt, aber auch Angebote aus bequem zu erreichenden Vororten angenehm. Angeb. mit Preis unter H 602 an die Exped. d. Bl.

Junge gelbe Kartoffeln
 10 Pfd. 55 Pf.
 Lhw. 9041
Karlwig
 Obertrave

Die Tages Spezialität
Aal jeder Größe 9034
 Angekaut 0.80—1.00 M
 lebende Aale 1.20—1.50
Gendlibl. 41 Fernruf 15 u. 96

In meinem (9051)
Saison-Ausverkauf
 kaufen Sie viele Waren für die Hälfte des regulären Wertes
 Auf nicht herabgesetzte Preise
15 Prozent Rabatt
 Jeder Einkauf für Sie ein Gewinn
Max Oelze
 Fünfhausen 1 Meierstr. 25

Hoh der ho!
Die Grenze ist erreicht!
Unser Wert hat
 im Verein mit unseren nachfolgenden Vorzügen:
 Lagerverkauf im Spezialgeschäft,
 somit engste Zusammenführung von Fabrik und Kleinabnehmer,
 Fachmännische, reelle Bedienung,
 Fortfall heutiger enormer Ladenmieten,
 Fortfall aller unnützen Aufmachungs- und Verkaufspreise,
die Verkaufspreise wirklich bis an die Grenze der Möglichkeit **heruntergebracht!**
Darum 9045
 beichtigen Sie zwanglos unsere Auslage und Lagerverkauf und wir sind sicher, daß Sie bei unermesslich größter Auswahl mühelos und zu Ihrer vollsten Zufriedenheit Ihre geliebten **Smaltpfannen Bestände für Haus und Küche zu den allerbilligsten Preisen** auffüllen und erlegen können.
 Rein Baden! Nur Speicherverkauf!
Süßer Emaillier-Zentrale
 Obere Bessergasse 11 (gegenüb. d. Stadttheater)

Unsere Butter-Preise
 Allerfeinste schl.-holst. Meierei **Gros-Butter** Pfd. **1.90**
 Allerfeinste sibirische Meierei **Gros-Butter** „ **1.80**
 Unsere erstklassigen **Margarine-Qualitäten** von 65 g bis 1.20 je Pfund (9036)
Butter aus Hammonia
 Größtes Butter-Spezialgeschäft Norddeutschlands
Verkaufsstelle: Lübeck, Müxstraße 73

Unsere Butter-Preise
 Allerfeinste schl.-holst. Meierei **Gros-Butter** Pfd. **1.90**
 Allerfeinste sibirische Meierei **Gros-Butter** „ **1.80**
 Unsere erstklassigen **Margarine-Qualitäten** von 65 g bis 1.20 je Pfund (9036)
Butter aus Hammonia
 Größtes Butter-Spezialgeschäft Norddeutschlands
Verkaufsstelle: Lübeck, Müxstraße 73

Saison-Ausverkauf!
10% Rabatt auf alle reguläre Ware

Herren-Wasch-Anzüge	Herren-Sport-Anzüge	Herren-Paletots und -Mäntel	Herren-Gummi-Mäntel	Buckskin-Herren-Hosen	Farb. Herren-Garnituren	Herren-Breeches-Hosen	Knaben-Hosen	Knaben-Anzüge	Oberhemden	Herren-Socken	Herren-Filz-Müte	Knaben-Wasch-Anzüge	Selbstbinder	Einsatzhemden	Wollene Sportjacken
früher bis 38.00 54.00 75.00 98.00 130.00 158.00 jetzt 18⁰⁰ 28⁰⁰ 42⁰⁰ 58⁰⁰ 74⁰⁰ 98⁰⁰	früher bis 47.00 72.00 95.00 112.00 138.00 jetzt 25⁰⁰ 38⁰⁰ 55⁰⁰ 72⁰⁰ 88⁰⁰	früher bis 56.00 68.00 80.00 110.00 130.00 158.00 jetzt 24⁰⁰ 36⁰⁰ 48⁰⁰ 62⁰⁰ 78⁰⁰ 94⁰⁰	früher bis 28.00 36.00 48.00 60.00 jetzt 8⁵⁰ 15⁵⁰ 22⁵⁰ 32⁵⁰	früher bis 6.50 7.75 10.50 19.00 33.00 42.00 jetzt 2⁸⁵ 3⁹⁵ 5⁹⁵ 9⁷⁵ 16⁵⁰ 25⁰⁰	Jacke und Hose Serie 1 Serie 2 jetzt 4⁷⁵ 5⁷⁵	früher bis 10.50 16.50 22.50 jetzt 4⁹⁵ 8⁷⁵ 11⁵⁰	Größe 0-6 Größe 7-12 Stück 1 ⁷⁵ Stück 2 ⁷⁵	früher bis 10.00 14.00 21.00 32.00 45.00 jetzt 4⁵⁰ 7⁵⁰ 11⁵⁰ 15⁰⁰ 21⁰⁰	früher bis 0.75 12.00 13.75 14.50 jetzt 3⁹⁵ 4⁹⁵ 6²⁵ 7⁷⁵	früher bis 95 g 1.75 2.25 3.25 jetzt 40⁴ 85⁴ 1³⁰ 1⁷⁵	früher bis 5.50 6.75 9.50 21.00 jetzt 2²⁵ 3⁷⁵ 5²⁵ 7⁷⁵	Blusen und Sporthemden zu und unter Einkaufspreisen	früher bis 1.75 3.40 5.50 8.25 jetzt 50⁴ 1⁵⁰ 2⁵⁰ 3⁵⁰	jetzt 1⁵⁵ 2⁶⁰ 3²⁵	früher bis 8.75 23.00 28.00 30.00 jetzt 4⁹⁵ 7⁷⁵ 12⁵⁰ 16⁵⁰

Ehlers & Beetz
 Noienstraße 1 — St. Pauli 2 u. 4
 Das bekannt reelle Einkaufshaus für Arbeiter und jeden Beruf.

Neu gekleidet zum halben Preis
Jedem kann geholfen werden in unserem großen Saison-Ausverkauf
 Nur unsere hochwertige Qualitätsware in allen Abteilungen!

Alle reguläre Ware mit **10%** **Sparten** **10%** Alle reguläre Ware mit

Karl Laartz Böttcherstraße 16 9034
 Telefon 1874

Herrn Aimer, Wabnitzstr. 8 8320



Saison-Ausverkauf

HERREN-ANZÜGE

PALETOTS

ULSTER

HOSEN

WESTEN

Herren-Anzüge gute Stoffe
beste Paßformen jetzt: 36.00 29.00 **26⁰⁰**

Herren-Anzüge neueste Muster
eleganter Sitz jetzt: 66.00 49.00 **39⁰⁰**

Herren-Anzüge Ersatz für Maß
letzte Neuheiten jetzt: 89.00 78.00 **69⁰⁰**

Herren-Sport-Anzüge
mit kurzer oder langer Hose jetzt: 62.00 52.00 **42⁰⁰**

Anzüge für junge Herren Sakko oder Sportform
gute Futterstoffe jetzt: 32.00 29.00 **18⁵⁰**

Herren-Ulster und Paletots neueste
Muster, Schlüpfer- und Schwedenform jetzt: 54.00 44.00 **35⁰⁰**

Herren-Gummi-Mäntel geklebt und
genäht, Cöper- und Stoffbezüge jetzt: 16.75 14.50 **9⁸⁵**

Windjacken imprägniert
moderne lange Formen jetzt: 13.00 11.00 **8⁷⁵**

Herren-Hosen
Buxkin und gestreifte Stoffe jetzt: 5.90 4.90 **3⁹⁵**

Herren-Sporthosen starke Gabardine
und Sportstoffe jetzt: 12.50 8.90 **7⁹⁰**

Lüster- und Tussor-Sakkos
erprobte Qualitäten jetzt: 10.25 8.90 **7⁹⁰**

Sommer-Joppen und Hosen
Zwirn, Jageläin und Loden jetzt: 7.85 6.25 **4⁷⁵**

Flanell-Hosen reine Wolle
für Strand und Sport jetzt: 26.00 22.50 **19⁰⁰**

Knaben-Spielanzüge
aus guten Waschstoffen jetzt: 2.95 1.95 **1²⁵**

Knaben-Anzüge - Paletots

moderne Formen, gute Stoffe

jetzt: **7⁹⁰ 8⁵⁰ 9²⁵**

Holstenhaus

Beachten Sie unser Spezial-Schau fenster!

Lande-El Kedar

die unerreichte

4

Lande-Klasse

die Marke des Kenners
beliebter denn je

5

Lande-Sport-Club

das Vornehmste und
Würzigste

6

9055

1922 er

Wofel- u. Rheintweine

Fl. 0.90 an
Thür. Apfelwein 0.50
Obffelt o. St. Fl. 1.60
Rotweine Fl. 1.00 an
Tarragonala Fl. 1.20
Tener.-Madeira 1.60
Malaga, Drog. 2.00
Don.-Portw. Fl. 2.00
Maltonwein Fl. 2.00
Krankenw. 1.25, 2.00

Edehlitöre billigt

in Frühstücksfl. à 1.00
Dopp.-Kümmel Fl. 1.80
Tafel-Aquavit " 2.00
Santeloh-Küm. " 2.00
Armau-Küm. " 2.29
Weinbrand-B. " 2.30
Rein. Weinbrd. " 2.95
J.-Rum-B. 40% " 2.50

Ernst Voss

Große Burgstr. 59
Geraruf 410 (9022)



Man gebrauche:

Für die Hühner:
Rodol-Pulver

Für den Hühnerstall:
Rodol-Flüssig

Sicherer Erfolg!!

Erhältlich in den Dro-

gerien und Apotheken.

Hersteller: Otto Rodeck,

Chem. Fabrik

Bad Oldesloe i. Holstein

Am Sonntag,

dem 18. Juli,

habe ich meine sämtlichen

Qualitäten dem Reichs-

banner Schwarz-Rot-

Gold Weisling über-

lassen.

Willy Peter, Refee-

gens Weisling. (9023)

Deutscher

Metallarbeiter-

Verband

Ortsgruppe Kücknitz

Verammlung

am Sonnabend, dem

17. Juli, abends 7 1/2 U.,

bei Heckelmann

Tagesordnung:

1. Vortrag des Kollegen

Knapp-

2. Bericht des

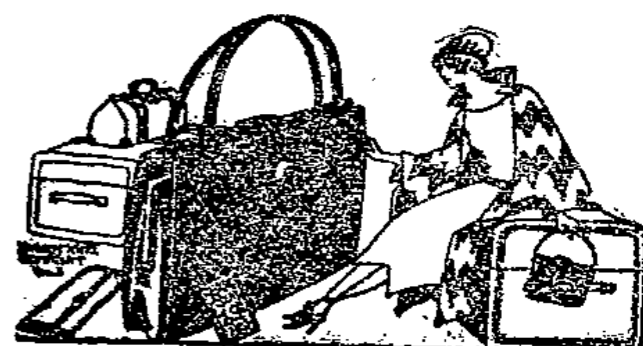
Zahlreiches Erscheinen

erwartet.
Die Ortsverwaltung

Der große Saison-Ausverkauf

in Lederwaren u. Reise-Artikeln

zu gewaltig herabgesetzten Preisen wird fortgesetzt



Ganz besonders günstiges Angebot in Reisekoffern:

1a Hartplatten-Koffer

gute stabile Verarbeitung

Größe	55 cm	60 cm	65 cm	70 cm
Preis Rm.	6.00	6.50	7.00	7.50

Echte Vulkanfaser-Koffer

gute Verarbeitung

Größe	55 cm	60 cm	65 cm	70 cm
Preis Rm.	9.50	10.50	11.50	12.50

Bahnkoffer in großer Auswahl zu billigsten Preisen

in Fichtenholz, Pappelholz und echten Rohrplatten

Sportgürtel in echtem Rindleder von 1.- RM. an

Größtes Spezialhaus für feine Lederwaren, Koffer u. Reiseartikel

F. Fränkel

Breite Straße 35 (9031) Holstenstraße 4

Beachten Sie meine Schau fenster

Für jedes Fest!

Bier-Spyhon-Versand

Spezialität: **ff. Pilsener**

der Aktien-Brauerei (9002)

CARL LENDER

Hundestraße 52 Fernruf 1071



Töpferarbeiten

schon gemacht und billig!

1. Schöneher, Töpfermstr.

9029) Dautwartsgrube 49

Fahrräder

erstklassige Fabrikate

große Auswahl (9007

15 Km. Anz., Woche 5 Km

Lauter, Wafenigsmauer 5

Freitags (Ant. 8 Uhr) sowie Sonntags

(Ant. 4 Uhr)

finden bei freiem Eintritt die immer

mehr beliebt werdenden

Konzerte mit Tanzeinlagen

statt. Gut gepflegte Getränke, sowie Rheinwein vom Faß,

Schoppen 35 Pfg., Bowle, Glas 45 Pfg.

Otto Marwede

Margareten-Burg

Jeden Sonnabend

Familien-Kränzchen

9005)

Tanz und Eintritt frei

Haltestelle der Straßenbahn Linien 8 und 9 beim Drägerwerk

Freistaat Lübeck

Freitag, 16. Juli.

Das Hochsommer-Wetter bleibt

Die Aussichten für die kommende Woche

Die bedeutendste Erscheinung in der Witterung der vergangenen Woche war die Ausbildung eines sich fast über den ganzen Ostteil erstreckenden Hochgebirgs. Der Kern des Maximums war zunächst im deutschen Küstengebiet verlagert und verschob sich anfangs nur wenig nach Süden. Erst in der zweiten Hälfte der Woche hatte eine von Frankreich nach Mitteleuropa vorgebrungene Störung erneut Gewitterneigung zur Folge, bezeichnet war auch der rasche Zerfall des mitteleuropäischen Maximums infolge der innerhalb des ganzen Erdteils herrschenden Wärme. Deren Ende scheint jedoch noch nicht gekommen, da vom Atlantischen Ozean schon wieder ein kräftiges Hoch gegen das Festland vordringt und während der kommenden Woche wahrscheinlich für die Witterung ausschlaggebend werden wird. Es kann also nach Überwindung der augenblicklichen Gewitterstörungen mit schneller Wiederherstellung der Hochdrucklage gerechnet werden, so daß die Wärmeverhältnisse auch weiterhin hochsommerlich bleiben werden. Immerhin muß auch diesmal mit ziemlich großer Neigung zu Gewittern und damit zu einer gewissen Unsicherheit der Wetterlage gerechnet werden.

Beim Baden ertrunken. Am Mittwochabend 8 Uhr habete der 18jährige Reichsbannerkamerad Konrad Fied, wohnhaft Fiegestraße, bei Hohensteige mit seinem Schwager zusammen. Er versuchte die Trave zu durchschwimmen, geriet aber, obwohl er guter Schwimmer war, in das Kraut und konnte nicht mehr loskommen. Sein Schwager bemerkte dies erst später und konnte den Versinkenden leider nicht mehr retten. Auch die Feuerwehr suchte im Rettungsboot nach dem Ertrunkenen. Die Leiche des bedauerenswerten jungen Mannes fand man erst am Donnerstag nachmittag. Die Eltern triffen den Verlust um so schwerer, als sie auch zwei Söhne im Krieg verloren hatten. Dieser Vorfall sollte erneut eine Warnung sein, in freien Gewässern zu baden.

Verkehrsbericht der Deutschen Luft-Hansa vom 15. Juli. S-MAG, Führer Liljeborg, hatte von Malmö-Kopenhagen 1 Passagier für Lübeck-Travemünde und 2 Passagiere für Berlin; 2 weitere Passagiere für Berlin liegen in Lübeck hinan. S-MAG, Führer Poppe, brachte von Berlin für Göteborg 2 Passagiere, 1 für Kopenhagen, 4 für Malmö. In Lübeck-Travemünde kamen 3 Passagiere hinzu.

Kasper auf der Freilichtbühne. Unsere schöne Naturbühne am Wall bei Baumshof wird am nächsten Sonntag (wenn's nicht regnet!) zum erstenmal den Kindern geöffnet sein. Sie werden sich dort an Kasper erfreuen können, den Direktor Ernst Albert vorführen wird. Da wird es sicher so lustig zugehen, daß die Vögel auf dem Wall für die Stunde ihr Konzert einstellen und auch mit zuhören und mitlachen werden. Mancher Erwachsene wird sich die Freude nicht entgehen lassen wollen, das große Rund vor lauter Kindergeräusch zu sehen. Damit unterhaltsam allen Kindern der Bezirk ermöglicht wird, kostet jeder Platz an diesem Nachmittag nur 20 Pfennig.

Meisterringer-Wettkampf im Hansa-Theater. Am gestrigen Abend waren drei spannende Kämpfe. Im ersten Kampf trafen sich zwei an Kraft und Schwere gleichwertige Gegner Reglien gegen Pooshoff. Pooshoff ging mit aller Vorliebe gegen Reglien vor. Pooshoff sprengte mit voller Kraft die ausgeführten Untergriffe mit Leichtigkeit, die Reglien anwandte. Nach der zweiten Pause gingen beide scharf gegeneinander vor. Reglien brachte Pooshoff parterre, setzte ihm einen „Doppel-Kelch“ an. Der deutsche Hercules, welcher sehr stark im Genick ist, konnte den Griff circa 2 Minuten aushalten, zog dann blitzschnell einen Armzug am Boden und brachte Reglien auf beide Schultern. Das ist die erste Niederlage, die Reglien in Lübeck erleidet. Gesamtzeit 56 Minuten. Im zweiten Kampf Schulz gegen Cornas zeigte sich ersterer wieder von ausgezeichneter Seite. Cornas ging mit allen Raffinesse gegen Schulz vor. Schulz konnte der brutalen Angriffsweise nicht standhalten. Er erlag einem gut ausgeführten Kopfschlag aus dem Stand nach 26 Minuten. Der Kampf Peter Kopp gegen den Bremer Wölke mußte wegen Theaterabschlusshunde abgebrochen werden. Kopp war gestern wohl nicht in so guter Form, denn er war am Vormittag schon auf dem Schlachthofe und hatte unter circa 300 Schlachtermessern, welche anwesend waren, zwei Stiere binnen 15 Minuten regelrecht besiegt. Heute Freitag zingen Reglien und Gerigkoff um Dienstagabend gegen Reglien nicht an. Er verlangt vom Dienstagabend gegen Reglien nicht an. Er verlangt vom Schiedsgericht eine Revanche im freien amerikanischen Ringkampf und hat dafür als Preis seinen goldenen Gürtel deponiert. Außerdem ringen: der Reichsfürer Gebhard gegen den deutschen Hercules Pooshoff und der Weltmeister Cornas gegen den Serben

Peter Kopp. Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß ab heute ein neues Varietés-Programm geboten wird, und zwar das Safano-Ballett mit 8 Damen und 2 Herren, außerdem die große Sensation, ganz neu für Lübeck: Der Katzenfänger von Hameln mit 150 weißen Katten, Katzen, Enten usw.; Beginn des Varietés um 8 Uhr.

*

Moislings. Republikanischer Tag am Sonntag. Das Reichsbanner Moislings ladet alle Kameraden und Freunde der Reichsbannerbewegung ein zur Beteiligung an dem Sonntag stattfindenden Republikanischen Tag. Besonders wird um zahlreiche Beteiligung am Festzug gebeten. (Aufstellung um 1 1/2 Uhr am Moislings Baum.) Republikaner! Sorgt für einen Massenbesuch. Zeigt, daß das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold eine Volksbewegung ist! Reichsbanner Moislings.

Kleinig. Schwere Unfall. Mittwoch nachmittag kurz vor 4 Uhr ist der Bauarbeiter W. Martzian auf seinem Wege von der Arbeitsstelle fahrend auf derselben Stelle (Uebergang Waldhufener Weg - Travemündener Landstraße), wo vor einigen Wochen erst ein Familienvater tödlich verunglückte, von einem Hamburger Auto so schwer angefahren worden, daß er trotz sofortiger ärztlicher Hilfe nach dem Krankenhause geschafft werden mußte. In diesen Unglücken ist zweifellos die Lage des jetzigen Radfahrweges in erheblichem Maße beteiligt. Wir bitten die maßgebenden Behörden, diesen Radfahrweg in Rücksicht auf die gegenüberliegende Seite, wo er sich seit vielen Jahren auf bewährt hat, ohne Verzug verlegen zu lassen, bevor noch mehr Rabler dort schwer verunglücken.

Das Halten auf „kürzeste Entfernung“

Eine beachtenswerte Reichsgerichtsentscheidung zum Kraftwagenverkehr.

In einer neuen Reichsgerichtsentscheidung (II D 63/26) wird ausgeführt, daß nach § 18 Abs. 2 der Verordnung über den Kraftfahrzeugverkehr vom 5. Dezember, 1925 die Fahrgegeschwindigkeit zu einzurichten ist, wenn der Ueberblick über die Fahrbahn behindert ist, der Führer des Kraftwagens so langsam fahren muß, daß er das Fahrzeug „auf kürzeste Entfernung“ zum Stehen bringen kann. Der Angeklagte des vorliegenden Falles, der in Tilsit einen Mann tödlich überfahren hat, war am Ueberblick der stark verengten Fahrbahn erheblich behindert, weil auf der linken Straßenseite der zweifelhafte Kastenwagen des Geschädigten hielt, während auf der anderen Straßenseite, etwas rückwärts, sich ein zweites ländliches Fuhrwerk befand. Bei dieser Sachlage war es Pflicht des Angeklagten, seinen Kraftwagen auf „kürzeste“ Entfernung zum Stehen zu bringen. Dieser Verpflichtung ist er offenkundig nicht nachgekommen, da sein Wagen bei der eingeschlagenen Geschwindigkeit von 25 Kilometern in der Stunde erst nach etwa sieben Metern zum Halten zu bringen, und deshalb mindestens eine bedeutende Verlangsamung des Tempos geboten war. Welche Stundengeschwindigkeit als zulässig anzusehen war, falls der Angeklagte sich nicht durchgängliches Abstoppen in den Stand setzen wollte, die Lage sicher zu überblicken, brauchte vom Urteil der Vorinstanz nicht angegeben zu werden. Zur Feststellung des rechtsmäßigen Verhaltens des Angeklagten genügt es, daß nach der Sachlage ein bedeutend langsameres Fahren geboten war. Dadurch wäre ein sofortiges Anhalten ermöglicht, und außerdem das die hinter beiden Fuhrwerken befindlichen Fußgänger gefährdende überraschende Auftauchen des Kraftwagens vermieden worden. Die Behauptung der Revision, daß der Kraftwagen auch bei langsamerer Fahrt „fahrtechnisch“ überhaupt nicht auf kürzere Entfernung als sieben Meter zum Stehen gebracht werden konnte, ist offenkundig falsch.

Angrenzende Gebiete

Provinz Lübeck

Schwartau-Renjewald. Alle Genossinnen und Genossen, die beabsichtigen, an dem Frauenabend der Lübecker Genossinnen am Sonntag, dem 17. teilzunehmen, fahren um 7,05 Uhr vom Markt. Um rege Beteiligung ersucht Der Vorstand.

15. August:

Fest der Arbeit

Schwartau - Renjewald. Republikanische Kundgebung verbunden mit Fahnenweihe. Sonnabend nachmittag überall rege Tätigkeit der Bevölkerung und Kameraden beim Ausschmücken der Straßen. Konnte man am Abend des öfteren beobachten, wie Kameraden angehalten und gefragt wurden, was denn eigentlich los sei, die Antwort war stets freudig: Fahnenweihe. Die richtige Freude begann erst bei Anfang des Konzerts, das von der Lübecker Reichsbannerkapelle ausgeführt wurde. Es hatten sich dort soviel Menschen angeammelt, daß mancher der Anwesenden die Frage aufwarf, wo kommen wohl all die Menschen her? Aber wie nicht anders zu erwarten war, hatte auch der „Stahlhelm“ sich eingefunden im Hotel „Lübecker Hof“, Besitzer Karl Hecht, direkt am Marktplatz gelegen, um Republik und Reichsbanner mit ihrer Fahnenkreuzfahne, die vor dem Fenster aufgestellt war, zu provozieren. Aber man konnte doch die freudige Beobachtung machen, daß keiner Notiz von der Fahnenkreuzfahne nahm, so daß man mit Recht sagen kann, alle, die auf dem Platz versammelt waren, hatten mehr Anstand und Bildung als die Göl hinter den Fenstern. Die Feier endete denn auch ohne Zwischenfall mit einem herrlichen Fackelzug. Am Sonntag morgen war Bedruf. Ein Blick auf die Straßen ließ erkennen, daß rohe Dubenhande ein schändliches Werk verübt hatten, Girlanden und Transparente waren heruntergerissen und Stangen durchgehoben; einige wurden sogar aus der Schwartau aufgeführt. Auch ein Beweis von Anstand und Bildung der Monarchisten. Der Schaden war bald geflickt, ja es waren sogar viel mehr Fahnen und Girlanden als vormals. Herrlicher Sonnenschein verschönte am Mittag das Fest. Um 1 1/2 Uhr marschieren die auswärtigen Ortsgruppen heran. Um 2 Uhr Anmarsch von circa 1000 Reichsbannerkameraden nach dem Marktplatz zur Weihe der Fahne. Hier gedachte der Kamerad Seewitz zuerst der Gefallenen im Weltkriege. Der Chorverein Schwartau-Renjewald sang die republikanische Hymne von Bröger. Die Weiherede hielt der Redakteur der Kieler Volkszeitung, Kamerad Böttcher. Dann folgte der Festzug, voran die Reichsbannerkapelle von Lübeck mit der neu erworbenen Fahne, dann folgte der Fackelzug, anschließend ein Wagen mit den Schwartau-Renjewald. Eine große Menschenmenge bildete Spalier, während der Zug durch Schwartau und Renjewald zum Kirchhofplatz marschierte. Die Republikaner und vor allen Dingen die Frauen seien gefragt, wer von den Kaufleuten an das Fest gedacht, sein Haus geschmückt oder eine Fackel geschickt hat? In Schwartau sehr wenige. Die andern haben bei Festlichkeiten der Reichsparteien zuerst ihre schwarz-weiß-roten Fahnen herausgeholt. Wenn Arbeitergeld auch nicht fließt und freudig angenommen wird, für Arbeiterfestlichkeiten haben diese Herren nichts übrig. Eine Frau holte Fleisch und hat der Geschäftsfrau ein Festessen an. Es gab nur ein Schmeiseln, sie habe noch nicht so viel Geld in der Kasse, um 50 Pf. bezahlen zu können. Leben doch diese Geschäftsleute zu drei Bierlein von Arbeitern. Wenn sie schon nicht den Mut haben, die Reichsfackel zu heilen, so müßten sie doch anstandslos die Handesfackel heilen. Republikaner, merkt euch diese Leute, die wohl euer Geld haben wollen, aber nichts für euch übrig haben. K. S.

Schwartau. Wochen-Meldung über die Zahl der unterstützungsberechtigten Erwerbslosen in den einzelnen Gemeinden in der Woche vom 7. Juli bis 13. Juli:

Gemeinde	Männl. Erwerbsh. über 21 Jahre	Weibl. Erwerbsh. über 21 Jahre	Zuschlagsew. Gehen u. Fortn.	Minder u. Fortn.		
Bad Schwartau	101	10	6	1	68	105
Stadelsdorf	120	12	13	2	90	149
Renjewald	132	17	5	4	98	162
Obernwohde	—	—	—	—	7	20
Oh-Ratelau	10	—	—	—	51	105
West-Ratelau	69	4	—	1	13	11
Abrensbödt Stadt	16	—	—	—	5	10
Land	7	—	—	—	7	12
Siblin	7	—	—	—	6	8
Gleichendorf	7	—	—	—	5	12
Curau	5	2	—	—	2	1
Scharbeuh	2	1	—	—	—	—
Zusammen	476	46	24	8	352	595

Unterstützungsberechtigte 554

Ohne Unterstützung 16

Zusammen 570 Arbeitssuchende.

Mecklenburg

Neustrelitz. „Völkische“ sucht aus einer Arbeitsgemeinschaft. Die drei „völkischen“ Landtagsabgeordneten Lüder, Mohmann und Becker haben ihren Ansitz aus der Arbeitsgemeinschaft erklärt, die sie mit 9 Deutschnationalen und 2 Volksparteiern gebildet hatten. Die Deutschnationalen werden als der schuldige Teil erklärt; ihnen wird aber mit den „Völkischen“ eigenen Gutherzigkeit versichert, daß die „nationale“ Regierung Schwabe unterstützt werden werde, „solange es sich mit den Pflichten völkischer Gewissenhaftigkeit verträgt“.

Dieser Mondamin-Pudding

ist etwas Neuartiges und enthält feinste gehackte Haselnüsse
Ebenso vorzüglich: Mondamin-Nußschokoladenspeise, Delikatell- und Makronen-Pudding



Während des Volksfestes auf dem Burgfeld
Lübeck Siebolds 3 lebende Märchenprinzeßchen
Irmgard, Anita und Elisabeth

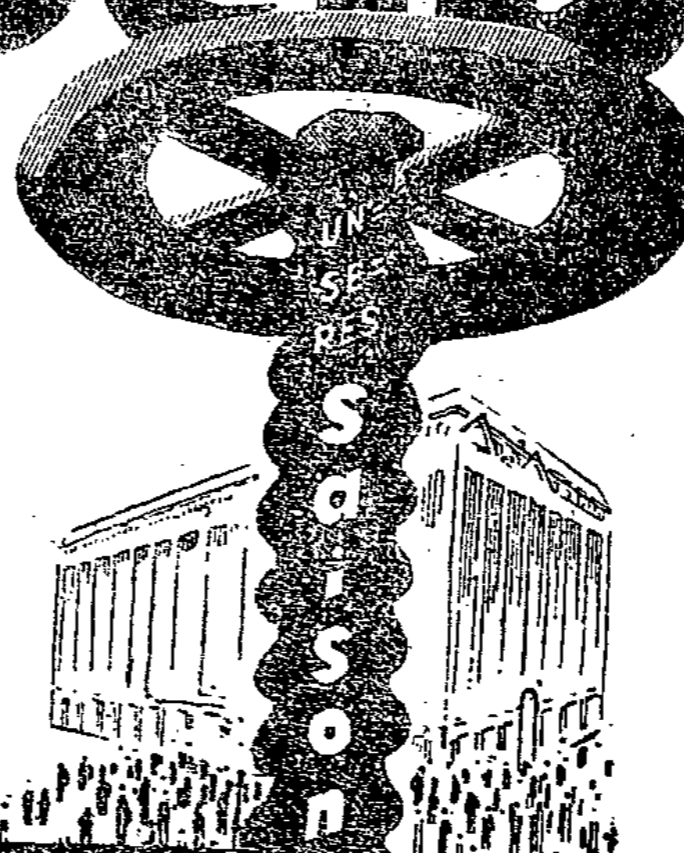
Die lebendigen Märchen aus 1001 Nacht | O, wie goldig! O, wie lieb! O, wie entzückend!
in ihren entzückenden Darbietungen auf der Bühne.

Außerdem
neben Hippodrom Haberjahn **Siebolds Sensation** The Whip
D.R.P. 286396

Eine Sensation

bilden unsere Herren-Kleidung

- 1 Posten Herren-Anzüge haltbare Stoffqualität.....früher 29.50 jetzt **19.75**
- 1 Posten Herren-Anzüge moderne Nadelstreifen und Gabardine.....früher 39.50 jetzt **29.50**
- 1 Posten Herren-Anzüge haltbare Cheviots gute Paßform.....früher 69.00 jetzt **37.50**
- 1 Posten Herren-Anzüge hell und mittel-farbig gemustert.....früher 49.50 jetzt **39.50**
- 1 Posten Herren-Anzüge praktische Stoffe gute Verarbeitung.....früher 68.00 jetzt **48.00**
- 1 Posten Herren-Anzüge aus reinwollenen Stoffen, Sakko u. Sportform.....früher 59.00 jetzt **58.00**
- 1 Posten Herren-Anzüge aus blauem, reinwollenem Kammgarn.....früher 79.00 jetzt **59.00**
- 1 Posten Herren-Anzüge aus Kammgarn u. Gabardine, eleg. Formen.....früher 99.00 jetzt **78.00**
- 1 Posten Herren-Anzüge aus mod. gemust. Kammgarnstoffen.....früher 110.00 jetzt **89.00**
- 1 Posten Herren-Anzüge Modellstücke, aus original engl. Stoffqualität.....früher 175.00 jetzt **98.00**
- 1 Posten Cutaway u. Westen schwarz u. marengo.....früher 59.00 jetzt **39.00**
- 1 Posten Jacketts u. Westen marengo zweireihige Formen.....früher 59.00 jetzt **39.50**
- 1 Posten Gummi-Mäntel genäht u. geklebt garantiert wasserdicht.....früher 17.90 jetzt **12.90**
- 1 Posten Gummimäntel m. Gürtel, garantiert wasserdicht.....früher 29.50 jetzt **19.75**
- 1 Posten Paletots aus Covercoat u. marengo auf Serge gefüttert.....früher 58.00 jetzt **39.50**
- 1 Posten Paletots aus Covercoat, a. Satinella gefüttert.....früher 79.00 jetzt **58.00**
- 1 Posten Paletots aus Covercoat, auf Seide Größe 44-46.....früher 110.00 jetzt **68.00**
- 1 Posten Mäntel aus Donegal, gute Verarbeitung.....früher 38.50 jetzt **19.75**
- 1 Posten Mäntel moderne Fischgrätenstoffe zweireihige Form.....früher 58.00 jetzt **29.50**
- 1 Posten Mäntel aus englisch gemusterten Stoffen.....früher 89.00 jetzt **48.00**
- 1 Posten Mäntel = guten, mittelfarbigen reinwollenen Stoffen.....früher 98.00 jetzt **69.00**



Ausverkauf

Modell-Anzüge und Mäntel

bis **50%** ermäßigt

Karlstadt

grossen Abteilungen

Knaben-Kleidung

- 1 Posten Knaben-Waschhosen bl. Satin mit Leibchen Gr. 0.....früher 2.25 jetzt **1.75** jede weitere Größe 25 Pfg. mehr
- 1 Posten Knaben-Waschhosen bl. Satin Sportform mit Gürtel Gr. 0.....früher 2.50 jetzt **1.95** jede weitere Größe 25 Pfg. mehr
- Ein Posten Knaben-Waschhosen Gr. 7.....früher 4.00 jetzt **3.25** jede weitere Größe 25 Pfg. mehr
- 1 Posten K'Sportblusen und -hemden Gr. 4.....früher 3.55 jetzt **1.95** jede weitere Größe 25 Pfg. mehr
- 1 Posten Knaben-Hosen farbig, Buckskin Gr. 0-6 sowie Blau Melton.....früher 3.75 jetzt **2.50**
- 1 Posten Waschanzüge Einknopf und Kittelform Gr. 00+0.....früher 5.00 jetzt **3.50**
- 1 Posten Kieler-Blusen Ia, Kadett Gr. 0.....früher 5.25 jetzt **3.25** jede weitere Größe 35 Pfg. mehr
- 1 Posten Kieler-Anzüge Ia, Kadett Gr. 0.....früher 8.75 jetzt **5.75** jede weitere Größe 75 Pfg. mehr

Berufs-Kleidung

- 1 Posten Sommer-Joppen Zwirn und Schülfeinen..... jetzt **4.90** **3.90**
- 1 Posten Sommer-Jacketts aus gutem Lüster..... jetzt **7.90** **5.90**
- 1 Posten Sommer-Lodenjoppen..... jetzt **8.90** **7.90**
- 1 Posten Sommer-Jacketts aus modedarfbigem Waschrips..... jetzt **9.75** **8.75**
- 1 Posten Schlosser-Jacken und -Hosen Ia, Haustuch..... jetzt **2.95** **2.50**
- 1 Posten Buckskin-Hosen..... jetzt **5.90** **3.90**
- 1 Posten Malerkittel gute Qualität..... jetzt **4.90** **3.90**
- 1 Posten Arbeitswesten Buckskin..... jetzt **4.90** **4.50**
- 1 Posten Staubmäntel gute Qualität..... jetzt **6.95** **4.95**

Freier Wassersportverein Lübeck e.V.

Sonntag, den 18. Juli 1926 nachmittags 2 1/2 Uhr:
6. Schwimmfests
 in der Badeanstalt Kräkenteich unter Mitwirkung auswärtiger Brudervereine
 Abends 7 Uhr: **FESTBALL** in den Räumen der Stadthalle
 Der Festausschuß (9016)

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Moislings
Republikanischer Werbetag
 am Sonntag, dem 18. Juli 1926
Festfolge:
 Morgens 6 Uhr: Weckruf
 Ab 10 Uhr: Preisschießen
 Mittags 11-12 Uhr: Platzkonzert vom Kaffeehaus
 Nachmittags 2 Uhr: Aufstellung zum Festzug beim Moislings Baum
Festredner:
 Kamerad Senator Eckhardt, Lübeck
 Ab 4 Uhr: Großes Gartenkonzert im Kaffeehaus im Saal Tanz
 Um 8 Uhr: **Großer Festball**
 Um zahlreiche Beteiligung bietet
 (9015) **Die Festleitung**

Stadthallenlichtspiele

Heute und folgende Tage das hervorragende Wochenprogramm:

Operette

Wunderer

6 fabelhafte Akte nach der weltbekannten Operette von Emmerich Kálmán
 9042 Das ausserlesene Ensemble:
 Harry Liedtke, Vivian Gibson, Fritz Spira, Colette Brettel, Robert Garrison

Drama

Wenn die Liebe stirbt

6 Akte nach dem gleichnamigen Drama von Pierre Wolff

Zur voll. Beachtung: Jeden Sonntag finden 3 durchgehende, ungekürzte Vorstellungen statt. Und zwar um 2, 5 und 8 Uhr. Zur 2-Uhr-Vorstellung ist der Einheitspreis 1 Mark, außer Balkon und Logen. Dieser Eintritt wird erhoben bis 3.30 Uhr. Ab 3.30 Uhr sind die üblichen Preise maßgebend. **Kasseneröffnung Sonntags 1.30 Uhr**

Beginn der Vorstellungen abtags 5 und 8 Uhr

Spezialwerkstatt

Für Fahrräder, Näh- u. Schreibmaschinen

Arnold Holst

Doornstraße 30a

Ringfreie Tapeten

9026) Engelsgrube 49

Neuanfertigung und Reparatur aller Arten Porzellan, Einleihen von Hochstühlen gut und billig. (9024 Unt. Gr. Gröpelgrube 18.

Restaurant und Gasthof Zum Landhaus

Fachdenburger Allee 28
 Dem geehrten Publikum sowie meinen Freunden und Bekannten mache ich hierdurch die Mitteilung, daß ich obiges Lokal übernommen habe und morgen, Sonnabend, eröffne.
 Ich bitte um gütigen Zuspruch.
 Gustav Mihr
 9061

Zentral-Hallen

Morgen Sonnabend (9020) Gr. Sanzfröhen la Jazzband. Eintritt frei!

Hansa-Theater

Heute Freitag 3 gr. Entscheidungen!
Um den goldenen Gürtel ringen!
 Freier amerikanischer Ringkampf!
Reglin gegen Gerigkoff
 Gerigkoff erkennt die Niederlage vom Dienstag-Abend gegen Reglin nicht an, er verlangt vom Schiedsgericht eine Revanche im freien Kampf, welche ihm auch gewährt wird. Gerigkoff hat als Preis seinen goldenen Gürtel deponiert.
Gebhard gegen Pooshoff
Cornatz gegen Kopp (9025)
Heute: Neues Variete-Programm
Ballett Safano 8 Damen
Der Rattenfänger v. Hameln 150 weiße Ratten
 Katz, Eulen usw.
 Varieté 8. Ringkampf 9 1/2 Uhr



Stellung Runder!
 Überzeugen Sie sich von meinen guten Qualitäten zu niedrigsten Preisen.
 Bitte senden Sie mir Muster
 zu be. Hausnum. 1. & 1. -
 Hallen. Str. 1/2 & 1. -
 Promat. Heineke 1/2 & 1.25
 Hall. Schiller-Str. 1/2 & 1.50
 Hallen. Str. 1/2 & 1.50
 Bitte in groß. Anzahl!
Albert Teckner
51 Engelsgrube 51

Freie Feuerwehr

Donnerstag
 Sonnabend, d. 17. Juli, im Siederhof Straßensberg
Concert
 Anfang 7 Uhr.
 Hierzu ladet ein
 die Wehr.
 9011)

Stadtheater Lübeck

Annahme von Abonnements vormittags von 9 bis 1 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Theaterkassier.
 Ganzabonnements - 40 Vorstellungen - 40% und Halbabonnements - 20 Vorstellungen - 30% Preisermäßigung.
 Den Abonnenten der letzten Spielzeit werden ihre Plätze bis zum 17. d. Mts. freigehalten. Vom 19. ds. Mts. ab werden nicht wieder abonnierte Plätze den neu hinzutretenden Abonnenten überlassen.

Friedrich-Franz-Halle
 Jeden Sonnabend und Sonntag:
TANZ
 Eintritt u. Tanz frei
 Anfang 4 Uhr.
 L. Stauer.